

Nr. 22 Calcium carbonicum - D12

Calciumcarbonat wirkt besonders auf das vegetative Nervensystem und beeinflusst günstig den Stoffwechsel. Wirkt langsam aber stetig auf geistige und körperliche Erschöpfungszustände. Auch ein gutes Mittel bei Allergien.

Wirkt bei chronischen Erkrankungen, bei denen auch die Nr. 2 Calcium phos. und die Nr. 12 Calcium sulf. angezeigt sind.

frühzeitige Alterung, Angst, Appetitmangel, Ausschläge im Gesicht und an den Lippen, Arteriosklerose, starke Krümmung der Brustwirbelsäule, Einschlafstörungen, Herzrasen, Unruhe, stechender, pulsierender Kopfschmerz, Lebensunlust, Magenkrämpfe, Migräne, Reizbarkeit, chronische Schleimhautkatarre, Schlußpflider, Schweißausbrüche, Schwitzen am Kopf und im Gesicht, nächtliches Zähneknirschen

Nr. 23 Natrium bicarbonicum - D12

Natriumhydrogenkarbonat aktiviert den Stoffwechsel und besonders die Ausscheidung von harnpflichtigen Substanzen. Regt auch die Bauchspeicheldrüse an.

Diabetes mellitus, übermäßiger Durst, nässende Ekzeme, Erkältungsneigung, Fettsucht, Gicht, Hautausschläge, Kopfschmerzen durch Hitze und Schwüle, Nachtschweiß, Rheuma, träger Stoffwechsel

Nr. 24 Arsenum jodatum - D12

Wirkt auf die serösen Häute der Lymphdrüsen, Lunge und Haut Afterjucken, Asthma, Augenentzündung, Augenschmerzen beim Lesen, Bauchfell (Eiterungen), Bindehautentzündung, Blinddarm (Eiterungen), Bronchialasthma, chronische Bronchitis mit schwer lösbarem Auswurf, chronischer Darmkatarrh, Drüenschwellung, Drüsenverhärtung

Fieber, Gastritis, chronische Hautausschläge (juckend), äußere Hämorrhoiden, Heuschnupfen, Hitzewallungen, monatelanger Husten, Lärmempfindlichkeit, Lungenentzündung, beginnende Lungen-Tbc, Mittelohrentzündung, Nachtschweiß, chronischer Ohrenfluss, akuter Schnupfen, Schwäche, chronische Sehenscheidenentzündung, Sehschwäche, Sodbrennen, Zer schlagenheitsgefühl am ganzen Körper

Nr. 25 Aurum chloratum natronatum

Bei Aurum muriaticum natronatum ist das hervorsteckende Merkmal der KUMMER. Es ist ein KUMMER der durch einen TIEFEN VERLUST entstanden ist!

Wirkt speziell auf das Gemüt und bei chronischen Krankheiten

ohne Fieber.

Angstzustände, Atemnot, Arteriosklerose, Bluthochdruck, Eierstockentzündung, Gebärmutterentzündung, Gebärmutterensenkung, gereizte, melancholische Gemütsverstimnungen, Gicht, Haarausfall, Haut (juckend), Herzklopfen, trockener Husten, Jähzorn, nächtliche Kopfschmerzen, Nasenkrebs, Rheuma, reichlich Schweiß, Warzen (syphilitisch), Zanksucht

Nr 26: Selenium - D 12

Zellschutzmittel, verbessert den Vitamintransport.

Selenium ist ein sehr stark und umfangreich wirkendes Zellschutzmittel und Antioxidans. In dieser Funktion wirkt es einer Vielzahl von Umweltgiften entgegen und fördert den Abbau und die Ausscheidung von schädigenden

Noxen, verursacht unter anderem durch Mikroorganismen und radioaktive Strahlung.

Selenium unterstützt die Ausleitung von Giftstoffen, wirkt als Antioxidans sowie als Stimulans bei Gemütsverstimmung.

Selenium aktiviert den Stoffwechsel, reguliert die Vitaminsynthese und -transport und kann allgemein als Kur eingenommen werden.

• Depressionen • Infekte, wiederkehrende, dauernde

Nr. 27: Kalium bicromicum – D 12

Kohlehydratstoffwechsel:

Als Bestandteil des Glukosetoleranzfaktors ist Kalium Bicromicum für die Verarbeitung von Zucker wichtig.

Fettstoffwechsel:

- Es reguliert den Fettstoffwechsel

- Wandelt die Fettdepots in Muskelmasse um (mit Sport)

- reguliert die Cholesterinproduktion in der Leber

- vermutlich erhöht es das HDL-Cholesterin

Arteriosklerose, Adipositas (Fettleibigkeit), Diabetes

Sportler benötigen viel Kalium bicromicum, da sie mehr als das Doppelte an Chrom verbrauchen wie Nichtsportler.

Anmeldung bei:

Tel.: 09441 80255 – Fax: 09441 177 425

Infos: www.fs-bachblueten.de

oder www.fs-mineralstoffe.de

Schüblersalze erhalten Sie in Ihrer Apotheke oder sehr günstig unter www.welt-der-salze.de

Seminar Ergänzungs-Salze



Calcium carbonicum Nr. 22

**Kurze Zusammenfassung
des Seminars von Franz Seidl
Zentrum für positive Lebensweise
Friedhofstr. 12a * 93342 Saal**

Grundlagen

Die Schüßler Salze gehen auf den Dr. Wilhelm Schüßler (1821-1898) zurück. Die Ergänzungsmittel wurden später von seinen Schülern hinzugefügt. Sie unterstützen die Therapie mit den 12 Schüßlersalzen.

Einnahme:

Bestehen chronische oder langwierige Krankheiten, so werden über den Tag verteilt, je nach Größe das Mangels bis zu 10 Tabl. Der entsprechenden Salze gelutscht.

Akute Erkrankungen verlangen nach 1-2 Tbl. alle 2-5 Min., je nach Lage.

Grundsätzlich werden die Schüßlersalze gelutscht, *unter der Zunge zergehen lassen!* Die Minerale sollen durch die Mundschleimhaut ins Blut übergehen!

Zu den Mahlzeiten sollte etwa eine ½ Std. Abstand sein!

Vorsorge

Die Schüßlersalze sind, wie kein anders Heilmittel, besonders für die Hausapotheke geeignet. Durch frühzeitigen Einsatz der Schüßlersalze bei alltäglichen Gesundheitsstörungen kann man mit einer vernünftigen Selbsthilfe auch einer ernsteren Erkrankung die Schwere und Spitze nehmen. Bei Verschlimmerung ist jedoch immer rechtzeitig **Rat und Hilfe durch einen Arzt einzuholen!**

Nr. 13 Kalium arsonicosum - D12

Es wirkt entzündungshemmend.

Abmagerung, Angstanfälle, Auszehrung, wässrige Durchfälle, Epilepsie, Fußödeme, Gedächtnisschwäche, Hauterkrankungen, Ischialgie, Juckreiz (heftiger), Knochenschmerzen, Knochenentzündungen, Lähmungen, Magen-schleimhautentzündung, Muskulaturkrämpfe, Neuralgien, Reizbarkeit, Rheumatismus, Schmerzen, brennende Schuppenflechte

Nr. 14 Kalium bromatum - D12

Wenn die heiße 7 versagt

Akne und Pusteln im Gesicht, Brust und Schultern, chronische Angina, nervöses Asthma, Basedow, Eierstockstumore(zystischer Genese), Erregungszustände, Hirnreizungen, Impotenz, Kinder, die nicht schlafen wollen, Kopfschmerzen nach geistiger Anstrengung, Libido bei Frauen (übertriebene), Melancholie, Menstruationsprobleme, geistige Müdigkeit, Multiple Sklerose, nervöse Zuckungen von Muskeln (Finger), Psoriasis, Schilddrüsenüberfunktion, Schlaflosigkeit, trockene Schleimhautkatarrhe, nervöse Sehstörungen

Nr. 15 Kalium jodatum - D12

Für den Jod-Haushalt ist hauptsächlich die Schilddrüse verantwortlich.

Abwehrschwäche, Alterserscheinungen, Appetitlosigkeit, Arteriosklerose, Augenschleimhautentzündung, Augenschmerzen, Gicht, Haarausfall, Hornhautentzündung, Ischialgie, Kopfschmerzen, chronische Knochenentzündung, Knochenhautentzündung, Magen-Darmreizungen, (-entzündungen), nervöse Unruhe, Nervosität, ödematöse Schwellungen, Reizbarkeit, Rheumatische Gelenkschwellung, Rippenfellentzündung, Schilddrüsenfunktionsstörung, Schnupfen mit Verstärkung im Freien, Traurigkeit, Weinerlichkeit

Nr. 16 Lithium chloratum - D12

Lithiumchlorid ist hauptsächlich in der Lunge enthalten. Es beeinflusst den Eiweißstoffwechsel und bewirkt die vermehrte Ausscheidung von Harnsäure.

Alterserscheinungen, Arteriosklerose, Abmagerung, Blähungen bis Darmkoliken, Blasenentzündung, Blasensteine, Erschöpfung, allgemeine Gicht, Hexenschuss, Herzklopfen mit stechenden Schmerzen, Herzjittern, Herzflattern, Kopfschmerzen (bessern sich nach dem Essen), Magenschmerzen. Nierensteine, Nierenbeckenentzündung, Rheuma, rheumatische Erkrankungen, trockener Schnupfen, Schwachsichtigkeit mit schmerzender Augenbindehaut

Nr. 17 Manganum sulfuricum - D12

Mangansulfat spielt bei der Bildung des roten Blutfarbstoffes eine wesentliche Rolle. Immer wenn Nr. 3 Ferrum phos angezeigt ist, ist auch an Nr. 17 Manganum sulfuricum zu denken.

Allergien, Alterserscheinungen, Augenlidentzündung, Blutungen, Blutarmut, Bakterielle Erkrankungen, chronische Bronchitis, erhöhte Cholesterinwerte, Depressionen, Ermüdungszustände, Erkältungsneigung, Gelenkschmerzen, Heiserkeit, langandauernde Knochenschmerzen, Leberfunktionsstörungen, Muskelzittern, Muskelschmerzen, chronische Polyarthritis, Rheumatische Beschwerden, Sehschwäche, Schwerhörigkeit

Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker

Nr. 18 Calcium sulfuratum - D12

Calciumsulfat kommt in allen Zellen vor, hat jedoch eine besondere Affinität zu Haut, Schleimhäuten, Drüsen und Muskeln. Amalgamvergiftungen, Bleivergiftungen, hartnäckige Eiterungen an Haut oder Schleimhaut, Erschöpfungszustände, Furukulose, Gewichtsverlust, Gicht, Hämorrhoiden, Hornhautabszesse, Hornhautgeschwüre, Krampfadern, Milchschorf, Quecksilbervergiftungen, Rheuma, Verstopfung

Nr. 19 Cuprum arsenicosum - D12

Kupfer ist ein sehr wichtiges Krampfmittel. Gehäuftes Vorkommen im Körper in Leber und Galle. Wirkungsgebiet ist ähnlich wie Zink. Nerven, Blutgefäße, Verdauungsorgane und Haut werden durch Kupfer beeinflusst.

Asthma, Bandwurm (zusätzlich), Bronchitis, Darmentzündungen, chronischer Durchfall, Gallenkoliken, Hautkrankheiten, Hepatitis, Ischialgie, Karbunkel, Keuchhusten, Kopfschmerzen (schießend, chronisch), Madenwurm (zusätzlich), Magen- und Darmkrämpfe, Muskelkrämpfe, chronische Neuralgien, überforderte Nerven, Nierenleiden, Reizbarkeit, Schwangerschaftserbrechen, kalter Schweiß, Stress, bei Spulwürmer (zusätzlich), Tinnitus, Venenentzündungen

Nr. 20 Kalium aluminium sulfuricum

Kalium-Aluminiumsulfat wirkt auf die glatte Muskulatur und auf die Blutgefäßwände.

Bettnässen, Blähungskoliken, Blasenschwäche, Erschöpfung, Fußschweiß, Gastritis, morgendliche Hustenanfälle, Kniegelenkschmerzen, Kopfschmerz, Magen-Darmkoliken, Nachtschweiß, Nasenkatarrhe mit milden gelben Absonderungen, Nervensystem, Funktionsstörungen und Irritationen, Schleimhautkatarrhe, Schwindelgefühl, hartnäckige Verstopfung

Nr. 21 Zincum chloratum - D12

Zinkchlorid wirkt auf das Zellwachstum ein und ist wichtig für die Stoffwechselfvorgänge im Körper. Es hat einen großen Einfluss auf das Nerven- und Blutgefäßsystem.

Alterserscheinungen, Asthma, Augenentzündungen, Blasenentzündungen, Unruhe in den Beinen, ggf. Diabetes, Geräuschempfindlichkeit, Hautjucken, Haarausfall, Keuchhusten, Kopfschmerzen mit Druck auf die Nasenwurzel, Krämpfe, krampfartige Beschwerden vor und während der Menstruation, Lähmungsercheinungen, Mittelohrentzündung, Multiple Sklerose, Nervenentzündungen, Nervenschwäche, reizbare Zustände des Nervensystems, nervöse Schlaflosigkeit, Veitstanz